

Workshops für Jugendliche des Netzwerks Verstärker im Überblick: Kurzbeschreibung

Name des Workshopformates	Traumaktivierung // Your Life – Your Dreams Ein Workshop zum Aktivieren eigener Ziele und Träume – denn eine andere Welt ist möglich!
Autor*innen	Anne Müller Überarbeitung und Weiterentwicklung (2022): Noah Buhmann und Onur Özgen
Kurzbeschreibung	<p>Ziel des Workshops ist es, ...</p> <p>... das Bewusstsein der Jugendlichen in Bezug auf ihre eigenen Träume und Ziele zu sensibilisieren, ... sich nicht als passive*r Konsument*in nach „schönen Welten“ zu sehnen, sondern als Produzent*in aktiv und selbstbewusst die eigene Lebenswirklichkeit zu gestalten, ... sich zu fokussieren sowie die eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und Potentiale einzuschätzen, als reale Substanz wahrzunehmen und Spaß an der Entwicklung der Ressourcen zu finden.</p> <p>Der kreative Prozess kann nur gelingen, wenn die Teilnehmenden als Gruppe agieren, Verantwortung übernehmen und soziales Miteinander nicht als Widerspruch zu ihrer Individualität empfinden. Im Rahmen des Workshops werden die skizzierten Träume und entstandenen Stop-Motion Clips präsentiert, um die Relevanz jedes Traumes wertzuschätzen.</p>
Inhalt und Ablauf	<p>Die Jugendlichen definieren die für sie wichtigsten Lebensbereiche und markieren, inwieweit sie diese Bereiche aktuell als Realität oder eher als Traum wahrnehmen. Darauf aufbauend erarbeiten die Jugendlichen in kleinen Gruppen innere, individuelle, kollektive und strukturelle sowie äußere Ressourcen und Rahmenbedingungen, die zu einer Verwirklichung ihrer Ziele in ihrer Lebenswelt positiv beitragen können, aber auch welche Hürden ihnen dabei begegnen können. Erneut sollen sich die Jugendlichen bewusst machen, inwieweit sie selbst diese Ressourcen besitzen und sich zwischen „bin ich – bin ich nicht“ positionieren. In Gruppen helfen sich die Jugendlichen dann gegenseitig, ihre Träume von einer anderen Welt mit Hilfe der Stop-Motion Technik zu simulieren. Zum Schluss wird reflektiert, ob und wenn ja welche Aspekte des kreativen Prozesses auf das „echte“ Leben zu übertragen sind.</p>
Gestaltetes Produkt	Stop-Motion Clips
Vermittelte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eigener Ressourcen und Stärken • Bestärkung in der Umsetzung eigener Lebensziele • Verständnis struktureller gesellschaftlicher Herausforderungen in Bezug zur eigenen Lebensrealität • Resilienz im Umgang mit Herausforderungen • Erlernen von eigenständiger Projektplanung und -umsetzung sowie Medienkompetenz
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • TN benennen ihre Träume und Ziele • TN nehmen wahr, ob sie sich in Bezug auf ihre Träume eher aktiv oder passiv verhalten

Workshops für Jugendliche des Netzwerks Verstärker im Überblick: Kurzbeschreibung

	<ul style="list-style-type: none"> • TN erkennen, welche Fähigkeiten und Eigenschaften und welche (inneren/äußeren) Ressourcen ihnen bei der Verwirklichung dieser Ziele helfen könnten und entwickeln Ideen, wie sie diese nutzen können, um aktiv ihre Träume zu verwirklichen
Zielgruppe und Anzahl Teilnehmende	Jugendliche (8 bis 20 Personen)
Dauer	2 x 6 Zeitstunden in zwei Tagen (inklusive Pausen)
Benötigte Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Moderationsmaterial: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pinnwände ○ Flipchart und Flipchart-Papier ○ Papier (idealerweise Din-A3) ○ Moderationskarten ○ Kreppband ○ farbige Stifte • Technik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Großer Raum ○ Smartphones der TN oder mitgebrachte Smartphones/ Tablets, auf denen Stop-Motion-App / TikTok / Instagram installiert werden kann ○ Stative für Handys und Tablets ○ Alternativ: mind. 4 Fotokameras, idealerweise + Stative, Audio-Aufnahmegerät oder Videokamera ○ Passende Datenkabel für Smartphones / Tablets ○ Laptop & Internetzugang ○ Beamer ○ Lautsprecher • Requisiten (fantasievolle Alltagsmaterialien vor Ort einbeziehen, Teilnehmer*innen bringen zum Tag 2 eigene Materialien und Utensilien mit): <ul style="list-style-type: none"> ○ Stoffe, Decken, Papier, Pappen ○ Stifte, Farbe, Schere, Tesa, Gaffa-Tape ○ Schminkefarbe, Mützen, Brillen, Kleidung etc.
Sonstige Anforderungen	keine
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage 01: Kennenlernmethoden • Anlage 02: Einstieg in das Thema Lebensbereiche • Anlage 03: Realität-Traum Skala • Anlage 04: Traumaktivierung • Anlage 05: Stop-Motion-Technik • Anlage 06: Planung der Story